

## Seminare im Sommersemester 2023

Im kommenden Sommersemester werde ich je ein Seminar im SP 2 und im SP 3 anbieten. Eine Vorbesprechung mit Vergabe der Themen soll online am **Donnerstag, dem 9.2.2023, um 14.15 Uhr** stattfinden. Dafür ist in Stud.IP bei der Veranstaltung Seminar im Gesellschafts-, Kapitalmarkt- und Wirtschaftsrecht für das Sommersemester 2023 ein Raum unter Meetings eingerichtet.

Folgende Themen stehen zur Auswahl:

### I. Seminar im Gesellschafts-, Bank- und Kapitalmarktrecht (SP 2)

1. Zivilrechtliche Haftung bei einer Falschberatung über nachhaltige Kapitalanlagen
2. Die Grenzen des Änderungsmechanismus mittels Zustimmungsfiktion in den Banken-AGB – kritische Analyse und Bestandsaufnahme nach dem Urteil des BGH vom 27.04.2021 – XI ZR 26/20
3. Die Angemessenheit des Entgelts für Basiskonten nach § 41 Abs. 2 ZKG
4. Rechtsschutz der Aktionäre gegen ein Delisting
5. Wissenszurechnung im Konzern bei einer Haftung nach § 826 BGB unter besonderer Berücksichtigung der BGH-Entscheidung vom 08.03.2021 – VI ZR 505/19, ZIP 2021, 799
6. Die Erbringung von Robo-Advice am Maßstab der Verhaltens- und Organisationspflichten der §§ 63 ff. WpHG
7. Die Durchsetzung von Zivilrecht im kollektiven Verbraucherinteresse durch die BaFin – zur Reichweite verbraucherschutzrechtlicher Kompetenzen nach § 4 Abs. 1a FinDAG
8. Insiderhandel durch sogenanntes Shadow-Trading?
9. Aktuelle Fragen der zivilrechtlichen Haftung wegen Verletzung der Pflicht zur Ad-hoc-Publizität nach §§ 97, 98 WpHG
10. Die Aufhebung eines Börsengeschäfts durch privatrechtsgestaltenden Verwaltungsakt – eine kritische Analyse der zivilgerichtlichen Rechtsprechung bei einem sogenannten „Mistrade“

### II. Seminar zum Wettbewerbs- und Kartellrecht

1. Unlauterer Wettbewerb durch Datenschutzverstöße? Eine Analyse unter besonderer Berücksichtigung der Beschlüsse des BGH vom 12.01.2023 – I ZR 222/19 und I ZR 223/19
2. Anforderungen an Rankings nach § 5b Abs. 2 UWG und Art. 6 Abs. 1 lit. d DMA
3. Lauterkeitsrechtliche Anforderungen an die Werbung für „klimaneutrale“ Produkte
4. Der Schutz des fairen Wettbewerbs in der Lebensmittellieferkette – eine kritische Analyse der sektorspezifischen Regelung in AgrarOLkG und ihr Verhältnis zum allgemeinen Kartellrecht
5. Das Verhältnis von Regulierungs- und Kartellrecht am Beispiel der Entgeltkontrolle für die Nutzung von Eisenbahninfrastruktur – zugleich eine kritische Analyse der Entscheidung des EuGH vom 27.10.2022 – C-721/20 – DB Station & Service
6. Die fusionskontrollrechtliche Anmeldepflicht nach § 35 Abs. 1a GWB

7. Beibehaltung, Reform oder Abschaffung der Ministererlaubnis in der deutschen Fusionskontrolle – eine kritische Analyse unter Berücksichtigung der bisherigen Anwendungspraxis
8. Veräußerungszusagen in der europäischen Fusionskontrolle unter besonderer Berücksichtigung der Problematik geeigneter Erwerber
9. „Gatekeeper“ und „Unternehmen mit überragender marktübergreifender Bedeutung“ – ein Vergleich der Regelungsansätze und Anwendungsbereiche von DMA und § 19a GWB
10. Die private Durchsetzung des DMA vor und nach Verabschiedung der vorgeschlagenen 11. GWB-Novelle
11. „Pay for delay“ – kartellrechtliche Schranken für die Beilegung von Patentstreitigkeiten
12. Konzeptionelle Grundlagen und Reichweite des kartellrechtlichen Anzapfverbots (§ 20 Abs. 1, Abs. 2 i.V.m. § 19 Abs. 2 Nr. 5 GWB)

**Hinweise:**

Interessenten können sich ab sofort per E-Mail unter [ls-fuchs@uos.de](mailto:ls-fuchs@uos.de) unter Angabe eines Themenwunsches (sowie eines Zweit- und Drittwunsches) und ihres aktuellen Fachsemesters anmelden.